

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisdorfer
Bismarckstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. O. Köhler in Leipzig.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
Ställe für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böcher, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 12,150.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 1/2 R.
incl. Beleglohn 1/2 R.
Jede einzelne Nummer 2/3 R.
Beleglohn 1 R.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 R.
mit Postbefreiung 14 R.
Inserate 4gesp. Bourgeois 1/2 R.
Größere Schriften laut unim.
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redactionsfeld
die Spalte 3 R.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. — Zahlung bar, durch
Voranweisung oder Postvorschuss.

№ 319.

Sonntag den 15. November.

1874.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 18. Nov. a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagessordnung:
- I. Gutachten des Bau- und Stiftungsausschusses über a) die Anlage von Pachtgärten auf der Saumweide und die hiermit im Zusammenhange stehende Herstellung des Schleußiger Weges, b) Herstellung einer neuen Dampfseilanlage im Stadtbade, c) Abortanlagen u. auf dem neuen Johannisdorfer Hofe.
 - II. Gutachten des Bau- und Oeconomie-Ausschusses über a) Arealverpachtung auf Thonberger Flur, b) die Conten 9, 10, 11 pos 11-16, 18-20, 51 I-X, 52 und 55, 13a, 15 und 16 des nächstjährigen Haushaltsplanes.
 - III. Bericht des Schulausschusses über Prüfung der Rechnungen der III. Bürgerschule auf die Jahre 1871 und 1872.

Bekanntmachung

Die in Gemäßheit des Gesetzes vom 23. März 1872 den hiesigen Quartiergebern nach Abrechnung der denselben von der Stadt bereits gewährten Entschädigung noch zukommende Vergütung aus der Staatscasse für die Einquartierung während des Krieges gegen Frankreich, welche im vorigen Jahre während des Monats November zur Auszahlung kommen sollte, ist damals nicht von allen Empfangsberechtigten erhoben worden.

Wir fordern daher die betheiligten Quartiergeber, welche dies im vorigen Jahre nicht schon gethan haben, hierdurch wiederholt auf, jene noch nicht erhobene Vergütung in den Wochentagen vom 9. bis 30. November dieses Jahres von 8 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei unserem Quartieramt in der 2. Etage des Rathhauses zu erheben.

Wir machen hier wiederholt darauf aufmerksam, daß die fragliche Nachzahlung im Hinblick auf die schon früher aus städtischen Cassen gewährte Entschädigung in der Regel 2 Neugroschen bei Winter- und 3 1/2 Pfennige bei Sommerquartieren pro Mann und Tag beträgt, auch nur für die ohne Verpflegung bei quartierpflichtigen Einwohnern einquartierten Garnisonstruppen, also nicht für die mit Verpflegung einquartierten Durchzugstruppen oder für diejenigen Truppen, welche in Miet- und Massenquartieren gelegen haben, gewährt wird.

Die beim Quartieramt nicht persönlich bekannten Quartiergeber haben sich bei der Erhebung durch Bürger-, resp. Einwohnerseine oder durch sonstige geeignete amtliche Zeugnisse zu legitimiren. Werden die Beträge durch Beauftragte eingehoben, so ist diesen eine den Auftrag enthaltende und zur Quittungsleistung ermächtigende Bescheinigung und zugleich die Legitimation des Auftraggebers mitzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 29. dess. Monats mit

Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuerinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1.375 Pf. von jeder Steuerinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier (Ritterstraße 15, Georgenhalle, 1 Treppe rechts) zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung

In Gemäßheit der Verordnung vom 10. October d. J. ist die katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1874 nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10. und 11. bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7. unter b und c bestimmten Sätze auch für einmal auf drei Viertel, mithin auf resp. 3/4 und 3/8 des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbes- und Personalsteuerjahres herabgesetzt sind, beziehentlich unter Hinweis auf die Verordnung vom 28. März 1873 aufgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen katholischen Beitragspflichtigen werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beträge bis zum 15. dieses Monats an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier (Ritterstraße 15, Georgenhalle 1 Treppe rechts) unerinnert abzuführen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung

Die nächste Leipziger Neujahrsmesse beginnt

am 2. Januar 1875
und endet
mit dem 15. Januar 1875.
Der Jahrtag ist der 12. Januar 1875.
Eine sogenannte Formwoche hat die Neujahrsmesse nicht.

Leipzig, am 9. November 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wechsler.

Bekanntmachung

Bei der Stadtwasserkunst ist die 6. Nährwärterstelle zu besetzen. Die sich darum bewerbenden Personen müssen für die zu übernehmenden Geschäfte befähigt, kräftig, gesund und gut beleumundet sein.

Anmeldungen mit Beifügung von Zeugnissen haben bis zum 25. d. M. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr auf dem Bureau der Stadtwasserkunst, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 6, zu erfolgen, woselbst auch weitere Auskunft über Dienstleistung, Gehalt u. c. erteilt wird.

Leipzig, den 14. November 1874. Die Deputation zur Stadtwasserkunst.

Weidenverkauf

Dienstag, den 17. November dieses Jahres sollen von Nachmittags 2 Uhr an auf

Dargauer Forstrevier
ca. 2800 Gebund Korbmacherweiden
zur sofortigen Bezahlung an den Weisbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf der Vogelwiese am neuen Schützenhaus.
Leipzig, am 11. November 1874. Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung

Die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.
Diejenigen Eltern, Pflanzeltern u. c. welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflanzelkinder in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern

am Freitag, 13. Nov. oder am Dienstag, 17. Nov. Nachmittags 2 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Raths- und Wendler'schen Schule einfinden. Koch
Taufzeugnisse, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Koch
wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1874 das achte Lebensjahr nicht überschritten haben.
Leipzig, 5. Nov. 1874. Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

Bekanntmachung

die Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und 12. Juni 1868 betr.
Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 und 12. Juni 1868 sind

von der Anleihe des Jahres 1856
die Nummern 58 195 305 486 723 760 948 1254 1655 2175 2214 2411 2450 2704 2764
2806 2942 3221 3482 3622 3663 3980 4005 4126 4668 4699 4955 4988 5251 5529
5742 6279 6367 6857 6878 6995 7061 7168 7197 7258 7514 7993 8065 8145 8286
8489 8603 8747 8771 8861 8957 9153 9674 9767 10307 10971 11195 11249 11544
11608 11965 12208 12331 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1864
die Nummern 114 120 356 & 500 Thlr. und Nr. 12522 12595 12700 12903 13242 13598
13701 13768 13933 13959 14044 14093 14199 14243 14440 14670 14729 14781
14874 14935 15004 15006 15032 15101 15215 15371 15511 15553 15659 15751
16058 16066 16596 17047 17210 17360 17467 17506 17563 17587 17953 18108
18362 18570 18579 18979 18990 19150 19196 19393 19881 20117 20275 20362
20486 20603 20672 20673 20772 20833 21057 21761 21974 22447 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)
die Nummern 344 657 964 1126 1450 1484 1764 1794 2049 2286 2394 2692 2740 2791
2956 2966 2989 3148 3255 3370 3462 3553 3734 3976 4063 4084 & 100 Thlr.,
4193 A 4193 B & 50 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1868
die Nummern 80 & 500 Thlr. und Nr. 3 286 235 271 304 583 590 628 753 1094 1568
1772 3596 3648 4024 4270 4542 4843 4865 5722 5809 6489 6763 7195 7658
7893 & 100 Thlr.

gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende Juni 1875 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Zinstermins, gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst den dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestelle ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Legteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats Juni 1875 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die etwa auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capitale bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelosten und zahlbar gewordenen Obligationen

a. der Anleihe des Jahres 1850

Ser. 13. Lit. A. Nr. 61 62 63 64 65 & 500 Thlr.

13. B. 181 & 100 Thlr.

46. B. 684 & 100 "

13. C. 245 & 50 "

46. C. 918 & 50 "

48. C. 949 & 50 "

53. C. 1051 & 50 "

b. der Anleihe des Jahres 1856

Nr. 307 324 374 2117 2228 2402 2753 3166 4615 5214 6091 6561 7726 7945 8017 8693
9001 10189 12156 & 100 Thlr.,

c. der Anleihe des Jahres 1864

Nr. 19415 & 100 Thlr.,

d. der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)

Nr. 527 531 724 2659 3265 3750 & 100 Thlr.,

e. der Anleihe des Jahres 1868

Nr. 298 300 1361 1507 3437 4588 4698 6743 7032 & 100 Thlr.,
wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 19. Mai d. J. an diesem Tage ausgelosten Capitalscheine der hiesigen Stadt-Anleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1856, 9. April 1864, 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und 12. Juni 1868 und zwar

von der Anleihe des Jahres 1850

die in Serie 19 enthaltenen Nummern:

Lit. A. & 500 Thlr. Nr. 91 92 93 94 95,

B. & 100 Thlr. Nr. 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283

284 285,

C. & 50 Thlr. Nr. 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373

374 375 376 377 378 379 380,

von der Anleihe des Jahres 1856

die Nummern 54 80 415 536 1253 1299 1353 1555 1747 2097 2234 2433 2494 2594 2572

3027 3269 3281 3341 3481 3545 3726 3841 4262 4279 4515 4590 5057 5150 5151

5436 6042 6388 6841 7146 7812 7858 7865 7949 8412 8440 8813 9089 9114 9259

9367 9460 9643 9794 10251 10913 11080 11099 11326 11485 11632 11682 11784

12013 12154 12221 12358 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1864

die Nummern 257 365 374 & 500 Thlr. und Nr. 12670 12934 12938 12974 12998 13194

13252 13618 13765 13821 14029 14156 14258 14433 14719 14832 14934 15203

15312 15500 15555 15907 16088 16176 16147 16403 16547 16619 16700 16884

16905 17250 17317 17668 17785 17991 18136 18223 18544 18569 18596 18791

18862 19108 19149 19204 19368 19932 20079 20252 20309 20576 20754 20845

21106 21142 21211 21539 21696 22050 22177 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)

die Nummern 299 488 575 708 778 801 813 915 991 993 1515 1563 1607 2158 2358 2109

2506 2644 2849 2978 3229 3685 3739 3853 3864 3903 & 100 Thlr.,

von der Anleihe des Jahres 1868

die Nummer 299 & 500 Thlr. und Nr. 59 912 1152 1322 1841 1880 2086 2580 2753 2945

3367 3378 3426 3643 3662 3792 5221 5575 5729 6117 6223 6985 7756 7784 7849

& 100 Thlr.

zur Zahlung für 31. December dieses Jahres aufgesetzt sind.

Leipzig, den 12. November 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Seidemann, Stadtkassier.

Bekanntmachung

Nach den Messungen des Herrn Geh. Rath Professor Dr. Kolbe betrug die Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases im Monat October bei 0,599 spezifischem Gewicht durchschnittlich das 13fache von der Leuchtstärke der Normalwachskerze.

Leipzig, den 13. November 1874. Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung

Dienstag den 17. November a. e. Vormittags 9 Uhr sollen in der Promenade beim Leipzig-Dresdner Bahnhof die dafelbst geschlagenen Hölzer, bestehend in Kug-, Brenn- und Reihholz, an den Weisbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 13. November 1874. Die Deputation des Raths zu den Anlagen.